

Bebauungsplan Nr. 8

Am Osterberg - Auf den Steinen

Der Gemeinde Himmelsthür ist die Vervielfältigung der Rahmenkarte (Abzeichnung vom Transparent) unter den mit Schreiben des Katasteramtes Hildesheim vom 5.2.1957 anerkannten Bedingungen gestattet.

Maßstab 1:1000

Gemarkung Himmelsthür

Flur 2

Die Richtigkeit der Planunterlagen in vermessungstechnischer Hinsicht wird hiermit bescheinigt.

Katasteramt Hildesheim, den

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gem. B.Bau.G. v. 23.6.60 ab 21.6.63 öffentlich aus. Die Bekanntmachung über die Genehmigung und Ort und Zeit der Auslegung ist gem. B.Bau.G. am 21.6.63 erfolgt. Der Bebauungsplan ist gem. B.Bau.G. mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

Himmelsthür, den 28.6.1963

R. Ruppert
Gemeindevorstand

Aufgestellt im Oktober 1962

C.u.H. Naue
Architekten
B A

C. Naue

Dieser Planentwurf mit Begründung wurde gem. § 2 B.Bau.G. vom 23.6.1960 vom Rat der Gemeinde Himmelsthür in seiner Sitzung vom 28.12.1962 beschlossen.

Himmelsthür, den 4. Januar 1963

H. Ruppert
Bürgermeister
R. Ruppert
Gemeindevorstand

Dieser Planentwurf mit Begründung hat gem. § 2 B.Bau.G. vom 23.6.1960 in der Zeit vom 11.1.63 bis 11.2.63 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung ist am 4.1.63 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.

Himmelsthür, den 12. Februar 1963

R. Ruppert
Gemeindevorstand

Der Planentwurf wurde auf Grund der gem. B.Bau.G. vom 23.6.1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Gemeinde Himmelsthür hat in seiner Sitzung am 12.2.63 der Änderung zugestimmt.

Himmelsthür, den 12. Februar 1963

R. Ruppert
Gemeindevorstand

Der Bebauungsplan ist richtig und läßt sich in die Örtlichkeit übertragen.

Hildesheim, den 9. Juli 1963

Katasteramt

Zeichenerklärung:

Eigentumsgränze, aufzuheben
Baugrenze
verbindliche Baulinie
bestehende Gebäude

überbaubare Grundstücksfläche

Geschloßzahl u. Firststrichung

Grundflächenzahl

Geschloßflächenzahl

reines Wohngebiet

allgemeines Wohngebiet

Parkstreifen

vorh. Verkehrsflächen

gepl.

private Grün- u. Freiflächen

öffentl. Grünflächen

Böschungen

Grenze des Bebauungsplanes

Sichtdreieck, ist von Bebauung
u. Bewuchs über 80cm Höhe freizuhalten.

Anmerkung: Innerhalb der Wohngebiete sind die Vorschriften über die offene Bauweise anzuwenden. Für das Gebiet "WA" gilt die Ausnahmegenehmigung gem. Baunutzungsverordnung § 4, Abs. (3) Nr. 3, 4 u. 6. Außerdem sind bei Hangbauten, zur Hangseite (Süd od. W) 2 Vollgeschosse = Z2 gestattet. Ausbau des zum Hang gelegenen Kellergeschosses als Wohnraum.

In allen ein- u. zweigeschossig ausgewiesenen Gebieten im reinen (WR) oder allgemeinen (WA) Wohngebiet, sind nur Gebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig. Garagen u. Stellplätze sind auf den Grundstücken nachzuweisen.

Auf den Steinen und im Dehnenweg (Ostseite) bedeutet: Z2 = ein Vollgesch. u. ausgebautes Dachgesch.

Dieser Plan wurde gem. B. Bau. G. und § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.55 vom Rat der Gemeinde Himmelsthür in seiner Sitzung am 12.2.63 als Satzung beschlossen.

Himmelsthür, den 12. Februar 1963

H. Ruppert
Bürgermeister

R. Ruppert
Gemeindevorstand

Genehmigt gem. § 11 B. Bau. G. vom 23.6.1960
Hildesheim, den

Der Regierungspräsident Hildesheim

Genehmigt

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe seiner

Vergütung vom heutigen Tage IHSB.Hr.-Nr. 57.3 (B)

Hildesheim, den 6.1963

Der Regierungspräsident

im Auftrage

